

Hauptversammlung beim Heimatverein

■ **Manrode (nw).** Der Heimatverein Manrode veranstaltet seine diesjährige Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, in der Gastwirtschaft Lippold. Hierzu sind alle Mitglieder aber auch Einwohner, die dem Heimatverein beitreten möchten, eingeladen. Neben den Regularien geht es um die Verwendung des Reinertrages und um die Termine in 2013.

Büchereinacht ist ausgebucht

■ **Germete (nw).** Die von der Bücherei in Germete am Freitag, 1. März, veranstaltete Büchereinacht ist ausgebucht. Wie das Büchereiteam mitteilt, sind aufgrund der bisher guten Nachfrage Anmeldungen für dieses Jahr nicht mehr möglich. Erstmals veranstaltet die Bücherei im Pfarrheim in Germete am Freitag, 1. März, 19 Uhr, eine Lesenacht für Kinder ab neun Jahren. Die Bücherei im Garamattweg 4 ist dienstags von 16 bis 17 Uhr und donnerstags von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Frauen fahren zum Weltgebetstag

■ **Bühne/Muddenhagen (nw).** Die Frauengemeinschaft der Kfd Bühne/Muddenhagen fährt am Freitag, 1. März, zum Weltgebetstag der Frauen nach Borgentreich. Treffen ist um 18.30 Uhr an der Kirche in Bühne zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften.

Trauer um verdienten Schützen

■ **Bonenburg (nw).** Der Schützenverein Bonenburg trauert um sein Mitglied Steffen Schümann, der im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Steffen Schümann gehörte dem Verein seit dem Jahr 1969 an und war viele Jahre im Vorstand aktiv. Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 28. Februar, um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche Kreuz Erhöhung in Bonenburg statt. Der Verein nimmt daran teil.

Probe des Frauenchores

■ **Borgentreich (nw).** Der Frauenchor Borgentreich erinnert an seine nächste Probe. Sie findet statt am morgigen Dienstag, 26. Februar, um 20 Uhr im Vereinslokal Henkenius in Borgentreich.



„Sich mit Neuem vertraut zu machen“: Die Referenten der Schützenversammlung mit (v. l.) Adolf Reddemann, Detlef Unger, Jürgen Muhs und Detlef Müller. FOTO: AUGUST WILHELMS

Herausforderung annehmen

Schützenversammlung zur Entwicklung der ländlichen Pfarrgemeinden in Manrode

VON AUGUST WILHELMS

■ **Manrode.** Die Entwicklung der Pfarreien im ländlichen Raum war Inhalt eines Tagesseminars, zu dem der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Bezirk Warburg die örtlichen Vorstände der Bruderschaften des Altkreises Warburg eingeladen hatte.

Im Pfarrheim Manrode konnte der Ortsvorsteher und stellvertretende Brudermeister der gastgebenden St. Johannes-Nepomuk-Schützenbruderschaft, Detlef Unger, die teilnehmenden Schützenoffiziere und Referenten herzlich willkommen heißen. Für den Bezirksvorstand begrüßte Bezirksbundesmeister Gerd Schlüter die Teilnehmer und freute sich besonders, den Geschäftsführer des Gemeindeverbandes Katholischer Kirchengemeinden im Hochstift Paderborn Detlef Müller als Hauptreferenten der Veranstaltung dabei zu haben.

Detlef Müller brachte bei seinem Vortrag zum Ausdruck, dass sich das Erzbistum Paderborn in einer tiefgreifenden Umbruchsituation befindet. Die von Erzbischof Hans-Josef Becker ausgerichtete „Perspektive 2014“ fordere alle Gemeinden auf, einen neuen organisatorischen Rahmen für die Zusammen-

arbeit untereinander zu entwickeln. Dazu gehöre der Abschied von Gewohntem und die Notwendigkeit, sich mit Neuem vertraut zu machen. Gerade im ländlichen Raum, in dem Pastorale Räume mit zum Teil mehr als 15 Gemeinden über weite Entfernungen entstehen, würden die Veränderungen mit Respekt und Sorge erwartet, wenn gleich sie alternativlos erscheinen“, so Detlef Müller.

Zuvor hatte schon Bezirksbundesmeister Gerd Schlüter deutlich gemacht, dass Veränderungen anstehen, die die Schützenbruderschaft aber auch als Herausforderung und Gestaltungschance sehen müssen. Gerd Schlüter forderte die Schützen auf, aktiv in den Gremien mitzuwirken, um die Verantwortung für die Gemeinschaft zu unterstreichen.

„Die Kirche im Dorf lassen“ ist auch ein wesentlicher Beitrag für eine lebendige Gemeinschaft in den Dörfern, die zunehmend vom demografischen Wandel vor neue Aufgaben gestellt werden, denen man sich stellen muss. Ähnlich äußerte sich auch der Bezirkspräsident Pfarrer Werner Lütkefeld, der eingangs mit einem gemeinsamen Gebet dem Schützenseminar einen geistlichen Impuls gab. „Die Veränderungen in der Pfarrgemeinden durch die immer geringer wer-

dende Zahl von Pfarrangehörigen sind offensichtlich. Ein Umdenken ist erforderlich, um sich auf die neue Situation einzustellen.“ Allerdings hält Pfarrer Lütkefeld die Auflösung der Kirchenvorstände wie andersorts geschehen, nicht für geeignet. Vielmehr sollten die Kirchenvorstände vor Ort erhalten bleiben, die kleinen Gemeinden gestärkt und die Selbständigkeit der Dörfer erhalten werden, forderte der Bezirkspräsident die Schützenvorstände zur Mitgestaltung auf.

Über die Ausbildung eines Gemeindeführers berichtete Jürgen Muhs aus Borgentreich. Der ehemalige Bezirksjugendschützenmeister und Bankkaufmann hat sich nach vielen Jahren Tätigkeit bei der Sparkasse ein neues berufliches Ziel gesteckt und ein Studium der Religionspädagogik an der Katholischen Hochschule Paderborn begonnen. Inzwischen ist er im berufspraktischen Jahr im Pastoralverbund Hölter im Einsatz. In Wort und Bild berichtete er von seinen Praktika und Erfahrungen als angehende Gemeindeführer, die ihn zuvor schon nach Dortmund-Nordstadt und Wenden bei Olpe geführt hatten.

Mit einer Exkursion in die Kirche zum Manroder „Urmensch Urmanus“ bot das Seminar einen weiteren interessanten Beitrag. Pfarrer Werner Lütkefeld,

Ortsvorsteher Detlef Unger und Adolf Reddemann vom Heimatverein Manrode zeigten den Teilnehmern hier die in einer Vitrine ausgestellten und etwa 3200 Jahre alten Knochenfunde eines 1956 in einem Steinbruch bei Manrode gefundenen Menschen und berichteten darüber.

Anlässlich des 1000-jährigen Dorffubiläums im Jahre 2009 hatte man sich der Knochenfunde erinnert, die im Fundmagazin der LWL-Archäologie für Westfalen gelagert waren. Nach weiteren eingehenden neueren Untersuchungen der Skeletreste des etwa 40 Jahren alten und 164 Zentimeter großen Mannes hatte man diese nach Manrode zurückgeholt und werden seitdem in der Kirche aufbewahrt.

INFO

Diözesan-Termine

- ◆ Vom Bezirksgeschäftsführer Herbert Müller waren noch zwei überregionale Termine zu erfahren, die hier im Bezirk stattfinden.
- ◆ So finden am 2. Juni das Diözesanfahrnenschwenken in Bad Driburg und am 8. und 9. Juni der Diözesanjugschützenzentag in Dringenberg statt.

Marianer starten im Marathon

Schüler und Lehrer nehmen am großen Kasseler Laufereignis teil

■ **Warburg (nw).** Die Lehrer und Schüler des Gymnasium Marianum arbeiten nicht nur im Klassenraum gut zusammen, sie stellen sich in diesem Schuljahr vom 10. bis 12. Mai auch gemeinsam einer neuen sportlichen Herausforderung: dem siebten E.ON-Mitte-Marathon in Kassel.

Die Marianer haben sich vorgenommen, alle Strecken zu meistern: 40 Schüler der Klassenstufen 5, 6, 7, 9 und der Einfüh-

rungsphase sind für den 4,21 Kilometer langen Minimarathon sowie den 21 Kilometer langen Halbmarathon angemeldet. Die Minimarathonis werden sich sowohl in einer Jahrgangsstufe als auch Mannschaftswertung mit 70 anderen Schulen aus Kassel und der Region messen.

Die Lehrer werden beim Marathon ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Sie wollen die Distanz von 42,195 km einerseits als Staffel, andererseits als Einzelläu-

fer bewältigen.

Einige Schüler kennen die fantastische Stimmung beim Kasseler Laufereignis, für das sich im letzten Jahr mehr als 11.200 Starterinnen und Starter gemeldet haben, schon aus der Grundschule und freuen sich darauf, mit ihren neuen von Warburger Unternehmen gesponserten Laufshirts 2013 beim umjubelten Zieleinlauf im Kasseler Auestadion das Marianum präsentieren zu können.



Sich mit 70 anderen Schulen messen: Rund 40 Schüler des Warburger Marianums bereiten sich auf die Laufsportveranstaltung vor. FOTO: NW

Viel Applaus für Puppenspieler

Wolfhager Bühne spielt ganz neues „Rotkäppchen“

■ **Warburg (cah).** Die etwa 25 Kinder, die zusammen mit ihren Eltern am Samstagnachmittag ins Warburger Pädagogische Zentrum gekommen waren, waren begeistert. Obwohl oder vielleicht gerade weil die Geschichte von „Rotkäppchen“ allseits bekannt ist, fieberten sie mit der Großmutter und dem kleinen Mädchen mit der roten Kappe mit und versuchten, es durch ihre Tipps und Rufe vor dem bösen Wolf zu retten.

Die Puppenspieler Jessica und Rinaldo Kaselowsky von der Wolfhager Puppenbühne führten das Märchen auf, das sie erst seit Januar im Programm haben. Und auch die Darsteller

selbst waren ganz neu. „Wir haben die Handpuppen zu „Rotkäppchen“ erst seit gestern“, erklärten die Puppenspieler. Etwa 50 Minuten dauerte das Puppenspiel in drei Akten, bei dem die Kinder vom Kasper begrüßt wurden und mit ihm zunächst einmal das Klatschen übten. Anschließend folgten sie gespannt der Geschichte, die durch die Holzpuppen und bunt bemalten Kulissen liebevoll in Szene gesetzt wurde.

Und nachdem das Rotkäppchen gerettet war und der Wolf seine gerechte Strafe bekommen hatte, belohnten die kleinen Zuschauer die Puppenspieler mit lautem Applaus.

Lernschwierigkeiten begegnen

Seminar für Eltern in der Landvolkshochschule

■ **Hardehausen (nw).** Die Landvolkshochschule Hardehausen lädt am Samstag, 9. März, von 10 bis 17 Uhr Eltern, Erzieher, Pädagogen und Interessierte ein, sich mit dem Thema Lernschwierigkeiten zu beschäftigen.

Immer mehr Kinder haben heute Schwierigkeiten in der Schule erfolgreich zu arbeiten. Bei diesem Tageseminar zeigt die Lerntherapeutin Brigitte Engelbracht Ursachen von Lernschwierigkeiten auf und erarbei-

tet mit den Teilnehmern Möglichkeiten betroffene Kinder individuell zu fördern. Außerdem wird der Frage nachgegangen, wie erkennt man Wahrnehmungsauffälligkeiten, die zu Lernschwierigkeiten führen können. Der Informationstag endet mit einem kurzen Input zur Handigkeit und deren Folgen für das Lernen. Anmeldungen und weitere Informationen: Landvolkshochschule Hardehausen Tel. (0 56 42) 98 23 0.

FETT SPAREN!

ALLNET-FLAT



- ✓ FLAT in alle Handy-Netze
- ✓ FLAT ins Festnetz
- ✓ FLAT ins Internet

nur **19,90 €** im Monat!

2 MONATE FLAT GESCHENKT

Aktion bis 28.02.2013²

blau.de

Sei schlau, telefonier blau.

erhältlich bei:

BASE

¹ Monatlicher Preis 19,90 EUR, 24 Monate Laufzeit. Anschlusspreis einmalig 19,90 EUR. Umfasst nur innerdeutsche Standardverbindungen. Internet Flat bis 500 MB max. Geschwindigkeit von bis zu 7,2 Mbit/s, danach GPRS-Geschwindigkeit (max. 56 kbit/s). SMS-Preis ohne Upgrade 9 Cent/SMS. ² Beim Abschluss eines Laufzeitvertrages im Aktionszeitraum bis zum 28.02.2013 erhalten Sie mit der ersten Monatsrechnung eine Gutschrift in Höhe von 19,90 € ausgewiesen.